

Zeitschrift:	Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber:	Johann Ulrich Sturzenegger
Band:	112 (1833)
Artikel:	Verzeichniss der Ankunft und des Abgangs der Diligencen und Postwagen in St. Gallen ; Verzeichniss der Ankunft und des Abgangs der Brief-Posten in St. Gallen ; Nebenbothen die ankommen und abgehen in St. Gallen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-372289

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichniß der Ankunft und des Abgangs der Diligencen und Postwagen.
in St. Gallen.

Tage.	Tagszeit.		Zürich, Arau, Luzern, Bern, Basel u. die ganze westl. Schweiz.	Tage.	Tagszeit.	
	Vorm.	Nachm.			Ankunft.	Abgang.
Montag.		—	Preis eines Platzes bis Winter- thur fl. 4 = 10 kr.	Montag.	—	4
Dienstag.		—	bis Zürich = 5 = 34 =	Dienstag.	—	5
Mittw.	6	—	= Basel = 11 = 4 =	Mittwoch.	—	4
Freytag.		—	Das Trinkgeld ist 8 kr. pr. Station.	Freytag.	—	5
Samstag.		—	Passagier-Karte mit innbegriffen.	Samstag.	—	5
Mittw.	—	9	Frauenfeld, Schafhausen, Win- terthur, und Zürich. Preis eines Platzes nach Frauenfeld fl. 5 = 4 kr.	Mittwoch.	5	—
Samstag.	—	9	= Schafhausen = 4 = 54 = nach Winterthur u. Zürich wie oben, Trinkgelder gleichfalls.	Samstag.	5	—
Freytag.	2	—	Rorschach, Rheinegg, Altstädt- ten, Werdenberg, Ragaz, Chur.	Donnerst.	4	—
Mittw.	2	—	{ obige Orte, Tessin, Italien. }	Montag.	—	—
Sonntag.	—	7	Preis eines Platzes nach Chur fl. 7 = 4 kr.	Samstag.	8	—
Montag.	—	2	Rorschach, Rheinegg, Bregenz, Lindau, Augsburg, ganz Bay- ern und Route weiter.	Dienstag.	8	—
Freytag.	—	4	Ueber Memmingen Ueber Kempten nach Bregenz fl. 1 = 38 kr. Lindau fl. 2 = 8	Samstag.	8	—
Montag.	—	2	Rorschach, Friedrichshafen, Ra- vensburg, ganz Württemberg	Montag.	8	—
Freytag.	—	4	am Freitag bis Rheinegg.	Mittwoch.	8	—
Donnerst.	—	10½	Rorschach, Rheinegg, Bregenz, Tyrol, Italien, ganz Oestreich. Platzpreise bis Bregenz wie oben.	Samstag.	12	—
Mittw.	10	—	Konstanz, Seestraße des Ran- tons Thurgau. Preis eines Platzes	Mittwoch.	—	4
Samstag.	10	—	nach Konstanz fl. 2 = 42 kr.	Samstag.	—	4
Mittw.	10	—	{ Lichtensteig, Obertoggenbrg. }	Mittwoch.	—	2
Samstag.	10	—	{ obige Orte, Uznach, Rapper-}	Samstag.	—	3
Montag.	—	6	{ schwyl und Glarus. }	Dienstag.	12	—
Donnerst.	—	9	Preis eines Platzes nach Lichten- steig fl. 2 = 42 kr. nach Glarus fl. 5 = 3	Freytag.	12	—

Verzeichniß der Ankunft und des Abgangs der Brief- Posten in St. Gallen.

Tage. Ankunft.	Morg.	Ab.	Bon und nach	Tage. Abgang.	Vorm.	Nachm.
Sonntag.	8	—	Zürich, Arau, Luzern, Bern, Basel, Genf, Frankreich, Spanien, Portugal, England u. überseeische Länder, ferner Frauenfeld, Schafhausen, Großherzoglich Badische Länder, Frankfurt, Norddeutschland und Niederlande.	Sonntag.	—	4
Montag.	—	—		Montag.	—	4
Dienstag.	—	—		Dienstag.	—	5
Mittwoch.	6	—		Mittw.	—	4
Donnerst.	—	—		Donnerst.	—	5
Freytag.	—	—		Freytag.	—	5
Samstag.	—	—		Samstag.	—	5
Täglich.	6	—	Rorschach, Rheineck, Bregenz, Lindau, ganz Bayern, Sachsen, Preussen, Polen, nördl. u. Mittel-Rußl.	Täglich.	—	7
Dienst.	—	—		Montag.	—	
Donst.	6	—	Vorarlberg, Tyrol, ganz Oestreich, Triest, Ungarn, Böhmen, südliches Rußland, Turkey und Levante.	Dienstag.	—	
Samst.	—	—		Donnerst.	—	7
Sonnt.	—	—		Samstag.	—	
Montag.	—	2		Montag.	8	—
Dienstag.	—	1		Mittwoch.	8	—
Mittwoch.	—	2 = 3	Friedrichshafen, Würtemb., Frankfurt, Norddeutschl. u. Niederlande.	Freytag.	8	—
Donnerst.	—	2 = 3		Montag.	1	—
Freytag.	—	4		Mittwoch.	3½	—
Samstag.	10	—	Constanz u. Umgegend, ganz Baden.	Samstag.	3½	—
Mittwoch.	10	—	{ Seestraße des Kant. Thurgau. }	Montag.	—	
Samstag.	10	—		Dienstag.	—	
Mittwoch.	6	—	Graubündten, Tessin, Lombardie, Piemont, ganz Italien, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug.	Freytag.	—	5
Samstag.	6	—		Montag.	—	7
Montag.	6	—	Graubündten und Italien.	Dienstag.	—	—
Montag.	—	6		Mittwoch.	—	2
Mittwoch.	10	—	Lichtensteig, Obertoggenburg, Uznach nach Rapperschwyl und Glarus.	Freytag.	—	—
Donnerst.	—	9		Samstag.	—	3
Samstag.	10	—		Montag.	—	
Sonntag.	—	7	Altstädtten, Sargans, Nagas, Route bis Chur.	Donnerst.	4	—
Montag.	6	—		Samstag.	8	—
Mittwoch.	6	—	Die Briefe welche Donnerstags abgehen, müssen Mittwoch Abends bis 7 Uhr aufgegeben werden.	Montag.	—	7
Freytag.	6	—		Dienstag.	—	

NB. Die Austheilung der Briefe geschieht 1 Stunde nach den bezeichneten Ankunfts-Stunden, bei denjenigen Posten welche Abends nach 6 Uhr anlangen, den folgenden Morgen um 7 Uhr.

Alle Briefe müssen eine halbe Stunde vor Abgang der Post aufgegeben werden, die später aufgegebenen bleiben bis zum nächsten Posttag liegen.

Alle beschweren Sachen für die jenseits verzeichneten Posten welche Morgens früh abgehen, müssen den Abend vorher bis spätestens 7 Uhr aufgegeben werden. Für die übrigen Posten spätestens 1 Stunde vor Abgang.

Nebenbothen die ankommen und abgehen in St. Gallen.

Altstädtten, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey Herrn Steiger im schwarzen Bären.

Appenzell, kommt an u. geht ab, Dienstag, Donnerst. u. Samst. Einkehr beim Antiz. Arbon, alle Tage außer Mittwo. u. Sonnt. Einkehr in H. Schirmers Laden.

Bernegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apothek.

Bischoffzell, Montag, Mittwoch und Samstag, Einkehr bei Frau Witwe Spizli zum Schäfle.

Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit. u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.

Heiden, Mittwoch und Samstag; im obern Scheggen.

Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rößli.

Hundwyl u. Stein. Mittwoch u. Samstag. Einkehr bey dem untern Scheggen.

Marbach, kommt an und geht ab alle Samstag. Einkehr im untern Scheggen.

Rehetobel, Mittwo. u. Samst.; neb. d. Schaf.

Rheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel.

Rorschach, alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr in H. Baumgartners Laden. Schrosenboth, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Almischwyl, Oderreich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andishyli. Einkehr beim Antiz.

Speicher und Trogen, alle Tage. Einkehr bey dem untern Scheggen.

Tägerweilen, bey Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Einkehr im Storchen.

Teufen, alle Tage. Einkehr zur Gans.

Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbeck.

Urnäschchen, Mittwoch und Samstag. Einkehr zur Taube.

Wald, Mont., Mittwo., Donnerst. u. Samstag. Einkehr bei Frau Hochreutiner, Zuckerbeck.

Weinselden, kommt Freitag Abends., u. geht ab am Samstag Vormittag. Eink. zum Löwen.

Wolfvalden, Mittwoch u. Samst. Einkehr in Herrn Schobingers Apothek.

Anweisung neue Schuhe und Stiefel so dauerhaft und wasserdicht zu machen, daß man statt 2 Paar nur 1 Paar braucht.

Man vermische 3 Eßlöffel starken Delfirniss mit einem halben Eßlöffel voll Terpentindöl, bestreiche die Sohle, die von der Politur befreit sein muß, damit lasse sie über einem gelinden Kohlfeuer oder an der Sonne trocknen, und wiederhole dieses so lange, bis sie nichts mehr einsieht. Hernach muß man die Schuhe oder Stiefel noch 8 bis 10 Tage völlig austrocknen lassen.

Pariser Schuhwichse.

Man nimmt 4 Löffel voll Zuckersyrup, und 2 Eyer, und Brandwein mit Kienruß vermisch, und schlägt die Masse fleißig durcheinander. Sie wird mit einem Pinsel aufgetragen.

Berichtigung.

Nach eingegangener Nachricht, die erst erschien als das Verzeichniß der Fahrmarkte in den Monat-Spalten schon gedruckt war, werden nachstehende Märkte an folgenden Tagen gehalten:

Nettstall, Donnerst. den 19 ten September

Glarus, Dienstag = 22 = Oktober

Glarus, = = 19 = November

Wyl, den 1 Dienst. nach Mar. Himmelfahrt.

Fettan, den 12 Juni Biehmarkt.